

10. April 2016: Tagesseminar mit **Herwig Duschek** in Satyagraha (S) zum Thema:
Das allgemeine und das spezielle Mind-Control-Programm¹

Herwig Duschek, 7. 4. 2016

www.gralsmacht.eu

www.gralsmacht.com

1959. Artikel zu den Zeitereignissen

Flüchtlings-Programm und rechtsfreie Räume, Teil 140

"Frontal21": wie jugendliche Migranten in Drogen-Clans integriert werden – Michael Hartmann –C. Roth

Der gestrige *Frontal 21*-Bericht² bestätigt die Aussage der Fernsehjournalistin Düzen Tekkal,³ ... daß *Flüchtlinge sozusagen in diese* (kriminellen) *Groß-Clans integriert werden.*



Auf der Suche nach den verschwundenen jugendlichen Migranten⁴ wird das Reporterteam von *Frontal 21* am Kottbusser Tor (Berlin) fündig – in der Drogen- und Dealerszene.

Natürlich ist die Drogenszene polizeibekannt. Hin und wieder taucht die Polizei dort in Uniform und Blaulicht auf und wundert sich, daß die Dealer „die Biege machen“. Kurze Zeit später bieten sie wieder ihre Drogen an. Warum geht die Polizei nicht in Zivil vor und beschattet die Dealer, um an die Hintermänner zu kommen?

¹ <http://www.gralsmacht.eu/termine/>

² <http://www.zdf.de/ZDFmediathek/kanaluebersicht/460#/beitrag/video/2710760/Frontal21-Sendung-vom-5-April-2016> (0:00 - 10:12)

³ Siehe Artikel 1955 (S. 7)

⁴ Siehe Artikel 1897 (S. 5/6) und 1910

Möglicherweise ist es der „elitären“ Berliner Szene nicht unrecht, daß durch die Etablierung arabischer Groß-Clans der Drogennachschub gesichert ist, und evt. nutzt die "Elite" ihren Einfluß dahingehend, daß der Drogen-"Sumpf" nicht "ausgetrocknet" wird.

Hinzu kommt, daß diese arabischen Drogen-Clans – nach Aussagen von Memmet (s.u.) – die Sicherheitsfirmen und Türsteher-Szene kontrollieren und



Polizei in Uniform am Kottbusser Tor in Berlin.)



dadurch in den Asylantenunterkünften gezielt jugendliche Migranten für ihre Dealergeschäfte anwerben können.

(Frontal 21:) "So werden aus jugendlichen Flüchtlingen Klein-kriminelle, die für die Großen arbeiten."

Der Berliner Oberstaatsanwalt Sjors Kamstra (s.u.) spricht von finanzkräftigen, mächtigen und einflussreichen Clans und sagt: *"Das wird man perspektivisch sehen, ob wir*

als Staat den Flüchtlingen mehr bieten⁵ als die Clans. Ich befürchte mal: es werden viele hängen bleiben in der Kriminalität."

Also: der Staat hat beim Thema "Integration" eine kriminelle Konkurrenz.

Ist denn der Staat gegen dieses kriminelle Treiben der arabischen Groß-Clans tatsächlich so machtlos oder gibt es Direktiven von "oben", daß die Hintermänner der Drogen-Szene unbehelligt zu bleiben haben?

Vielleicht gibt es ja eine Drogen-Interessens-Ebene von diesen Groß-Clans und den sogenannten "Staats-



⁵ Dabei kostete ein minderjähriger Migrant den Staat pro Monat zwischen 3.333 und 5000 Euro (siehe Artikel 1939, S. 2/4). Siehe auch u.a. Artikel 1855 (S. 2/3), 1910 und 1939.

dienern", – die Fälle "Volker Meth"⁶ und "Harte-(Mann-)Droge"⁷ könnten durchaus die "Spitze des Eisberges" sein, – und überhaupt: wenn man die Verbindung von Politik und Drogen-Geheimdienst-Kartellen kennt,⁸ würde es einen nicht wundern.

Auf jeden Fall weiß der Innenstaatssekretär Bernd Krömer (s. re.) angeblich von nichts:

"... Daß minderjährige Flüchtlinge dort mit Drogen handeln ist etwas, was ich bisher so noch nicht geschildert bekommen habe."



Natürlich stellt sich die Frage: was ist in dem Tütchen, das Claudia Roth heimlich zudeckt?



Claudia Roth verdeckt Tütchen (Drogen ?)⁹

Wenn die oben angestellten Überlegungen zutreffen, dann braucht man sich nicht zu wundern, daß die Bundestagsparteien den massiven unkontrollierten Zuzug von Migranten "auf Teufel komm raus" aufrecht erhalten wollen. (Fortsetzung folgt.)

⁶ Siehe Artikel 1930 (S. 4)

⁷ Dealer-Kontrolle führte zu SPDler: Nach Ermittlungen gegen den Bundestagsabgeordneten Michael Hartmann wegen Drogenverdacht zeigt sich die SPD-Fraktion ratlos. <http://www.taz.de/!5038476/> (3. 7. 2014)

Am 2. Juli 2014 hob der Deutsche Bundestag die politische Immunität des Abgeordneten Hartmann auf und machte so den Weg frei für Ermittlungen wegen eines Verstoßes gegen das Betäubungsmittelgesetz ... Michael Hartmann räumte gegenüber der Staatsanwaltschaft ein, im Herbst 2013 (vgl. Datum oben) etwa einen Monat lang Crystal Meth „in geringer eigenverbrauchsüblicher Menge [...] erworben und konsumiert“ zu haben ... Die Staatsanwaltschaft Berlin stellte das Ermittlungsverfahren im September 2014 gegen Zahlung einer Geldauflage ein (!).

[https://de.wikipedia.org/wiki/Michael_Hartmann_\(Politiker\)](https://de.wikipedia.org/wiki/Michael_Hartmann_(Politiker))

⁸ Siehe Artikel 66 (S. 3/4), 265 (S. 2-4), 702 (S. 4/5), 704 (S. 1/2), 762 (S. 1/2), 763 (S. 1-4), 768 (S. 5), 1191 (S. 2, Anm. 5), <http://www.gralsmacht.com/wp-content/uploads/2010/01/29-cathy-o-brien.pdf> (S. 1-3)

⁹ <https://www.youtube.com/watch?v=y7nPYt-2igE>